



Foto: Stöß

Abb. 15. Innenraum in vorbildlicher Art (Stöß in Freiburg)



Foto: Uhrmacherskunst

Abb. 16. Die Außenansicht des modernen Geschäftes



Foto: Uhrmacherskunst

Abb. 17. Das Geschäft des Obermeisters in Freiburg

Eindruck macht das Spezialgeschäft für Uhren Graseck, dessen großes Schaufenster halbiert ist für Groß- und Kleinuhren. Vorbildlich ist die Anordnung der Ware und die Sauberkeit. Erstaunt sind wir, als wir hören, daß dieser prächtige blaue Indanthrenstoff schon neun Jahre ausliegt und in diesen Tagen ausgewechselt werden soll.

Ganz modern ist das Uhrenspezialgeschäft Baudendistel: Nicht groß, aber sehr vertrauenerweckend (Abb. 13). Eigenartig die blaue Schleiflack-Ladeneinrichtung, die sehr gediegen aussieht. Man sieht immer wieder, daß ein rühriger Fachmann immer vorwärts kommt. Er muß aber mit Leib und Seele dabei sein und sich Gedanken über sein Geschäft machen.

Besonders mit seinem aufklärenden Werben über die Geheimnisse der Uhr hat dieser Kollege gute Erfolge erzielt. So hat er einmal seinen Drehstuhl im Schaufenster aufgebaut und mit einem kleinen Spielzeugmotor eine zum Drehen eingeseßte Unruh angetrieben. Ein Weckerwerk unterbrach alle 30 Sekunden den Strom

der Batterie. — Eine andere Idee war, auf einem Drehstift eine rund und flach laufende Unruh mit Spirale anzubringen und daneben die gleichen Teile in verdorbenem Zustand zu zeigen. Alles wurde durch ein Regulatorschlagwerk mit Hilfe zweier Schnurrollen und Zwirnsfaden in Bewegung gesetzt. Die Beschauer erhielten hierdurch eine gründliche Belehrung über gute und schlechte Arbeit.

Wenn man beim Publikum hört, wie dankbar es einem guten Uhrmacher gegenüber ist und wie resigniert und skeptisch es nach einem guten Uhrmacher sucht, dann kann man kaum begreifen, daß unser Fach so oft unendlich niedrige Reparaturpreise erzielt oder — verlangt. Ist nicht bei so billigen Reparaturpreisen manchmal das Gefühl vorherrschend, als könnte für die geleistete Arbeit nicht mehr verlangt werden? Wir bitten dringend, diese offenen Worte nicht falsch zu verstehen oder zu verallgemeinern. Am Stammtisch wird oft viel und doch so wenig Wichtiges geredet. Fachliche Aufklärung verlangt viel Worte, und man wird so manchen Vortrag zu



Foto: Uhrmacherskunst

Abb. 18. Das Hahnsche Planetarium im Uhrenmuseum Furtwangen



Foto: Schmid-Slaub

Abb. 19. Auch in einem unter Denkmalschutz stehenden Hause können stilgerechte Umbauten durchgeführt werden